



*Allgemeine  
Reisetipps*



## *Infostellen*

Jeder Ort auf Sylt hat eine eigene touristische Auskunftsstelle, die genaue Adresse wird unter der jeweiligen Ortsbeschreibung genannt. Wer sich zunächst nur einen Überblick verschaffen möchte, bekommt von der Sylt Marketing GmbH Informationen.

### **Sylt Marketing GmbH**

Stephanstr. 6, 25980 Westerland

Tel. (04651) 82 02 0

Fax (04651) 82 02 22, [info@sylt.de](mailto:info@sylt.de), [www.sylt.de](http://www.sylt.de)

Eine Übersicht zu speziellen Internet-Adressen finden Sie im Anhang.

Weitere Informationsstellen:

Die Bahn gibt über ein spezielles Servicetelefon Auskünfte zum **SyltShuttle**:

Tel. 01805-93 45 67 (0,14 €/Min.), [www.syltshuttle.de](http://www.syltshuttle.de)

**Sylter Fernsehen:** Über das Online-Portal [www.sylterfernsehen.de](http://www.sylterfernsehen.de) können sich Insel-Fans über aktuelle Ereignisse informieren und auch vorab schön gefilmte Impressionen zur Urlaubs-Einstimmung anschauen.

**Sylt-Reisen:** Unter [www.sylt-reisen.de](http://www.sylt-reisen.de) öffnet sich die gemeinsame Homepage der Gemeinde Sylt, also der Ostdörfer, Westerlands und Rantums.

## *Anreise*

Wie gelangt man nach Sylt? Ganz einfach: zunächst nach Norden, und dann (ab Hamburg) immer geradeaus. Aber wie immer liegen die Schwierigkeiten im Detail.



## Per Bahn

Es gibt Direktverbindungen aus dem westdeutschen Raum und aus Süddeutschland per **IC** und sogar zwei Verbindungen aus Berlin. Ohne Umsteigen gelangen Sie so aus etlichen deutschen Städten hoch auf die Insel. Infos: Tel. (04651) 11 861 oder [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

Wer nicht eine direkte Verbindung nehmen kann, reist zunächst bis **Hamburg-Altona** (nicht Hamburg Hauptbahnhof!) und steigt dort um. Wer eine Auskunft bekommt, bis Hamburg Hauptbahnhof zu reisen und dort umzusteigen, muss ein weiteres Mal den Zug wechseln, nämlich 20 Minuten später in Elmshorn. Unnötig, da praktisch alle Fernzüge sowieso in Altona enden. Stündlich startet in Altona ein Zug der **Privatbahn NOB (Nord-Ostsee-Bahn)**, der nach drei Stunden Fahrt die Insel erreicht.

Infos: Tel. 0180-10 180 11 (3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz) oder [www.nord-ostsee-bahn.de](http://www.nord-ostsee-bahn.de).



Kleiner Hinweis: In den Sommermonaten an den Wochenenden waren bisher die Züge immer **brechend voll**, jedenfalls die Vormittagszüge nach Sylt und die Abendzüge zurück. Warum? An sonnigen Tagen nutzten viele Hamburger und Schleswig-Holsteiner das so genannte „Schönes-Wochenende-Ticket“ der Bahn und gönnten sich einen Tagesausflug. Manche Züge waren dann derart überfüllt, dass die Bahn im Minutenabstand einen zweiten Zug vorausschickte. Also, wenn möglich, diese Verbindung meiden oder ab Hamburg mit einem der eingangs erwähnten IC-Züge weiterfahren, denn in diesen Zügen gilt das „Schönes-Wochenende-Ticket“ nicht.

Und noch ein Hinweis für die letzten Kilometer der Bahnfahrt: Auf den Bahnhöfen zwischen Husum und Westerland sind nun die Schilder jeweils zweisprachig gehalten, neben Hochdeutsch steht dort der **Ortsname auch noch auf Friesisch**. So findet man nun zusätzlich Hüsem (Husum), Bräist (Bredstedt), Naibel (Niebüll), Klangsbel (Klanxbüll), Muasem (Morsum), Kairem (Keitum) und Westerlön-Söl (Westerland-Sylt).

## Per Auto

**Bis Niebüll** Alle Wege führen zunächst nach **Hamburg**, durch den Elbtunnel. Danach hat der angehende Sylt-Urlauber allerdings zwei Varianten zur Auswahl. Etwa fünf Kilometer nach dem Passieren des Elbtunnels gabelt sich die Autobahn. Geradeaus führt die A 7 in Richtung Kiel/Flensburg, während der rechte Autobahnarm zur A 23 nach Heide/Husum führt.

Die **A 23** ist die Westküstenstrecke, die Autobahn endet bei Heide. Sie geht in die Bundesstraße 5 über, die bestens ausgebaut bis nach Niebüll führt. Früher war auf dieser Strecke die Stadt Husum ein Nadelöhr – das ist vorbei, die B 5 führt großzügig außen herum.

Wer die ganze Zeit Autobahn fahren möchte, wählt die **A 7** in Richtung Flensburg. Kurz vor der dänischen Grenze wird die Abfahrt Harrislee genommen, und dann geht es noch über 36 km auf der B 199 rüber nach Niebüll.

Meiner Meinung nach gibt es für keine der beiden Strecken einen echten Vorteil. Der Weg über die A 7 zählt mehr Kilometer, dafür bleibt man fast die ganze Zeit auf der Autobahn. Der andere Weg führt über die Autobahn zunächst bis Heide, der Rest bis Niebüll (81 km) verläuft über eine Bundesstraße, aber da hier oben kaum Verkehr herrscht, kommt man auch flott voran (es sei denn, die Bauern rücken mit ihren Treckern zur Ernte aus ...).



Leider kommt es immer wieder zu Staus vor dem Hamburger **Elbtunnel**. Je nach Staulänge kann man sich dann in Geduld üben und irgendwann doch durchfahren, oder eine Ausweichmöglichkeit wählen.

Eine Möglichkeit gibt es, den **Elbtunnel zu meiden**. Kann man dabei Zeit gewinnen? Wahrscheinlich nicht allzu viel oder überhaupt nicht, aber man erspart sich quengelnde Kinder, genervte Fahrer und gestresste Beifahrer, wenn es quälend langsam voran geht. Und das alles nach einer

---

Glückstadt lohnt einen Zwischenstopp

---

Fähre Glückstadt-Wischhafen



schon mehrstündigen Fahrt, vielleicht noch unter stechender Sonne, die es ja auch manchmal im Norden gibt. Dann lieber doch gleich ausweichen. Also: Rechtzeitig im Autoradio die aktuellen Stau-Durchsagen verfolgen.

Diese **Variante** ist etwas für Genießer, die die Anreise schon unter Erlebniswerten sehen, sie eignet sich vor allem für Reisende, die über die A 1 aus Richtung Bremen kommen. Diese Strecke führt westlich an Hamburg vorbei, durch das Obst- und Gemüseanbaugesbiet „Altes Land“, und schließlich wird auf einer Fähre die Elbe überquert. Wem diese Möglichkeit zusagt, der verlässt die A 1 über die Abfahrt „Sittensen“ und fährt über die Landstraßen nach Stade (39 km). Von dort führt die so genannte „Grüne Küstenstraße“ teilweise direkt am Elbdeich entlang bis Wischhafen. Hier pendelt eine Autofähre wenigstens einmal pro Stunde zum gegenüberliegenden Ort, nach Glückstadt. Die letzte Fähre legt gegen 22.30 Uhr ab.

**Infos:** [www.elbfaehre.de](http://www.elbfaehre.de) oder Tel. (04124) 2430.

Die Überfahrt dauert etwa 30–40 Min. Jetzt hat man die Wahl, entweder einen kleinen Spaziergang durch Glückstads netten Ortskern zu machen (tolle Restaurants am Marktplatz) oder gleich weiterzufahren. Dazu folgt man der Ausschilderung nach Itzehoe (20 km), die Autobahn wird bei Hohenfelde wieder erreicht.

### SyltShuttle von Niebüll

In Niebüll glücklich angekommen, reiht sich jeder ein in die Schlange bei der Autoverladestation. Denn auf die Insel geht's nur per Bahn. Der **Sylt-Shuttle von Niebüll nach Westerland** benötigt knapp 35 Minuten. Reservierungen sind nicht möglich, hinten anstellen und dann rauf auf den Zug. Der SyltShuttle fährt alle 60 bis 90 Minuten, in Spitzenzeiten halbstündlich. Es gibt zehn Fahrspuren, an neun von ihnen kann das Bahnticket mit der Maestro-Karte (auch EC-Karte genannt) gekauft werden. Die Passagiere bleiben übrigens im Auto sitzen und schaukeln so durchs Watt. Wer oben sitzt, hat die besten Ausblicke.

#### **Pkw-Preise (inklusive Insassen):**

einfache Fahrt: 45 €

Hin- und Rückfahrt: 83 €

Wer in der Woche reist, kann noch etwas sparen. Dienstags, mittwochs und donnerstags gilt die verbilligte **DiMi-Do-Fahrkarte** zum Preis von 70 € für die Hin- und Rückfahrt.

Für Motorräder, Wohnmobile und Fahrzeuge über 6 Meter Länge gelten spezielle Tarife.

#### **Informationen:**

Tel. 01805-93 45 67 (0,14 €/Min.)

[www.syltshuttle.de](http://www.syltshuttle.de)

#### **Fahrplan:**

Mindestens einmal stündlich zwischen 5 und 21 Uhr verkehrt ein SyltShuttle jeweils vom Festland wie auch von Sylt.

### Autofähre von Havneby

Immer mehr Autofahrer wählen diese zweite Variante, sie führt über die **dänische Insel Rømø** zum Hafen Havneby. Zu erreichen ist Rømø sowohl über die B 5 als auch über die A 7. Wer die Bundesstraße wählt, wechselt nach dem Passieren der

Grenze auf die dänische Fernstraße 11. Nach 34 km zweigt links eine Straße nach Rømø ab, die Insel wird über einen 10 km langen Damm erreicht.

Anreisende über die A 7 überqueren erst die Grenze, verlassen aber kurz danach die Autobahn und fahren die 37 km über die dänische Straße Nr. 8 nach Tønder. Dann geht's weiter wie eben beschrieben. Von Havneby pendelt etwa acht- bis zwölfmal pro Tag eine **Autofähre nach List auf Sylt**, Fahrtzeit: 35 Minuten. Wer eine Überfahrt fest gebucht hat und sich verspätet, kann unter folgender Telefonnummer auf eine spätere Fähre umbuchen: Tel. 0180-310 30 30 (0,09 €/Min.).

#### **Fahrpreise (Kfz inkl. Insassen):**

**Pkw (bis 4,39 m Länge):** einfach 44,50 €,

Hin- und Rückfahrt: 66 €

**Pkw (ab 4,40 m Länge):** einfach 47 €,

Hin- und Rückfahrt: 72,50 €

**Di., Mi., Do.-Ticket für Pkw:** 61 € Hin- und Rückfahrt

**Wohnmobile** (bis 5,99 m Länge): einfach 47 €,

Hin- und Rückfahrt: 72,50 € (Bei größeren Fahrzeugen wird es je nach Länge und Gewicht teurer.)

#### **Weitere Fahrpreise:**

**Motorrad inkl. Fahrer:** einfach 26 €,

Hin- und Rückfahrt: 42,50 €

**Fahrrad ohne Radler:** einfach 4,75 €,

Hin- und Rückfahrt: 6,90 €

**Personen:** einfach je nach Jahreszeit 7,20 bzw. 9,30 €,

Kinder (4–14 Jahre) 5,15 bzw. 6,20 €

#### **Platzreservierung:**

Tel. 0180-3 10 30 30, (0,09 €/Min.)

[www.sylt-faehre.de](http://www.sylt-faehre.de)

## **Per Flugzeug**

Die Flugverbindungen nach Sylt wurden in letzter Zeit deutlich verbessert, nicht zuletzt seitdem Air Berlin regelmäßig die Insel anfliegt. Daneben fliegen noch u. a. Lufthansa, Sylt-Air (nach Hamburg) und einige kleinere Gesellschaften mit Kurs auf Sylt von vielen deutschen Städten, was aber auch zu heftigen Protesten geführt hat. Speziell in Kei-

tum drücken etliche Bewohner dies sehr drastisch durch entsprechende Schilder an ihren Häusern aus.

### Informa- tionen

**Sylter Flughafen**, Tel. 0180-592 06 12 (0,14 €/Min.), [www.flughafen-sylt.de](http://www.flughafen-sylt.de).

## *Unterkunft*

### Auswählen und Buchen

Die erste Überlegung muss sein, den richtigen **Ferienort auszuwählen**. Lieber das etwas quirrlige Westerland? Oder das ruhigere Wenningstedt? Oder gar das mondäne Kampen?

Dann ein Quartier suchen. Sollten die in diesem Buch vorgestellten Unterkünfte nicht ausreichen, bleibt nur, die jeweilige **Tourismusinformation** anzusprechen. Von dort erhält man Unterkunftsverzeichnisse, die teilweise über 100 Seiten dick sind. Aufgelistet sind dort Hotels, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Privatunterkünfte des jeweiligen Ortes.

Gebucht werden können viele (nicht alle) Unterkünfte über die jeweilige Touristeninformation, dies gilt speziell für die im Ortsprospekt vorgestellten. Einige werden dort aber nicht erwähnt, da muss man sich dann an den jeweiligen Vermieter wenden. Der kann, muss aber nicht auf Sylt wohnen, falls letzteres der Fall ist, muss die Frage der Schlüsselübergabe und der Nebenkostenverrechnung geklärt werden.

Weiterhin bieten spezielle **Vermietungsagenturen** eigene Prospekte an. Diese Agenturen verwalten und vermieten stellvertretend für die Besitzer eine Reihe von Ferienwohnungen, Adressen dieser Anbieter sind unter den jeweiligen Orten zu finden. Der Vorteil dieser Büros liegt darin, dass ein Interessent gleich mehrere Objekte nachfragen kann und



2023y Foto: hf

sich nicht mühsam von einer Adresse zur nächsten durchtelefonieren muss. Tauchen diese Ferienwohnungen im Unterkunftsverzeichnis auf, wird auch immer auf das Vermietungsbüro verwiesen.

Und auch dies muss beachtet werden: Nicht jeder Eigentümer wünscht **Hunde** oder **Katzen** im Haus, auch spezielle **Nichtraucherwohnungen** sind keine Ausnahme mehr. Also vorsichtshalber gezielt nachfragen!

### Miet- vertrag

Hat nun der zukünftige Feriengast eine adäquate Unterkunft ausgewählt und bestätigt der Vermieter, dass der angestrebte Termin frei sei, wird ein Mietvertrag geschlossen. Dieser ist bindend und kann nicht einseitig aufgekündigt werden.

Nimmt der Gast die Unterkunft nicht in Anspruch, muss er trotzdem den vereinbarten Preis zahlen, Gründe für die **Absage** spielen keine Rolle. Der Anspruch auf Bezahlung erstreckt sich dabei auf die gesamte vereinbarte Zeitdauer, es sei denn, der Gastgeber kann die Unterkunft noch anderweitig vermieten. Dazu ist der Vermieter

nach Treu und Glauben verpflichtet. Auch wenn der Gast vorzeitig abreist, bleibt er verpflichtet, den vollen Preis zu zahlen.

Und umgekehrt? Was passiert, wenn der Vermieter mal **einen Gast „ausbucht“**? Weil beispielsweise eine Ferienwohnung versehentlich doppelt vermietet wurde (selbst zweimal erlebt)? Dann muss adäquater Ersatz gestellt werden, wobei „gleichwertig“ eben relativ ist. Aber abspeisen lassen muss sich jedenfalls niemand. In den einzelnen Mietverträgen steht es so explizit selten, aber in allen Unterkunftsverzeichnissen ist es zu finden, wenn auch manchmal arg klein gedruckt: „Die Rechte und Pflichten aus dem Gastaufnahmevertrag“. Eine der Passagen lautet: „Der Hotelier oder Vermieter ist verpflichtet, bei Nichtbereitstellung des Zimmers oder der Wohneinheit Schadenersatz zu leisten.“

## Preise

Die Preise schwanken teilweise ganz erheblich je nach Saison. In diesem Buch sind immer die Angaben für den **Sommer** zu finden, naturgemäß sind in dieser Jahreszeit die Preise am höchsten. Die Sommersaison erstreckt sich grob von Mitte Juni bis Ende August, außerhalb dieser Zeit fallen die Preise teilweise um die Hälfte. Leider existiert keine inselweit allgemeingültige Regelung für den Terminus „Hochsaison“.

Viele Vermieter, aber längst nicht alle, haben sich auf eine einheitliche **Sylt-Saison** verständigt. Diese spezielle Saisonzeit schwankt etwas von Jahr zu Jahr, richtet sich aber generell nach den Ferienzeiten. In den Unterkunftsverzeichnissen wird auf diese spezielle Sylt-Saison jeweils verwiesen.

Bei Hotelpreisen ist die Preiskategorie für ein **Doppelzimmer in der Hauptsaison** angegeben.

Zu den Preisen addieren sich immer noch Extrakosten für die so genannte **Endreinigung**. Diese



muss im Vertrag aufgeführt sein und schwankt etwa zwischen 25 und 75 € (letzteres selbst erlebt). Wer möchte, kann auch ein **Wäschepaket** bestellen, das enthält Handtücher und Bettwäsche, der Preis liegt bei etwa 20 € pro Person. Die Preisangaben wurden in diesem Buch in folgende Kategorien zusammengefasst:

### Hotels, Pensionen, Privatzimmer

€	bis 30 Euro
€€	30–50 Euro
€€€	50–70 Euro
€€€€	70–100 Euro
€€€€€	über 100 Euro

Der Preis bezieht sich auf ein Doppelzimmer in der Hauptsaison.

### Ferienwohnungen und Ferienhäuser

€	bis 50 Euro
€€	50–75 Euro
€€€	75–100 Euro
€€€€	100–125 Euro
€€€€€	über 125 Euro

Der Preis bezieht sich auf die Hauptsaison.

Bei einigen preislichen „Ausreißern“ wird zusätzlich der exakte Preis angegeben.

### Anreise

Meist wünschen die Vermieter, dass der Gast zum frühen Nachmittag **anreist** bzw. bis etwa 10 Uhr **abreist**. Die Zwischenzeit wird dann genutzt, um die Unterkunft zu „endreinigen“.

### Angaben im Buch

Die in diesem Buch empfohlenen Häuser beruhen ausschließlich auf **persönlicher Auswahl des Autors**. Dabei wurde getreu der alten Makler-Weisheit vorgegangen, nach der nur drei Dinge für eine Immobilie zählen: die Lage, die Lage und die Lage. Ein schnuckeliges Reetdachhaus an einer lauten Durchgangsstraße wird deshalb nur im Ausnahmefall genannt werden.

Sollten sich in einer Straße die Häuser allzu sehr ähneln, wird auch nur pauschal darauf verwiesen. So gibt es in einigen Orten bestimmte Straßen, in denen wohl jeder Hausbesitzer ein Zimmer, eine Ferienwohnung vermietet. Wo anfangen? Nach welchen Kriterien auswählen?

Und noch eine Anmerkung: **Einige Häuser** liegen derart exponiert, dass sie sofort jedem Spaziergänger ins Auge stechen. Da wird man dann neugierig, schaut vielleicht in einem Unterkunftsverzeichnis nach und stellt erstaunt fest, dass das eben gesehene Ferienhaus gar nicht aufgelistet wird. Die Kurverwaltung gibt dazu nur die lapidare Auskunft, dass die Vermieter seit Jahren ihre Stammkunden hätten, teilweise nicht unter 14 Tage vermieten und es nicht nötig hätten, im Katalog zu erscheinen. Wie schön. Nachfragen bei einigen dieser Vermieter ergaben, dass manche eine Veröffentlichung in unserem Reiseführer völlig ablehnten, andere wiederum die Bedingungen diktieren wollten, weshalb wir lieber ganz darauf verzichten.

## Unterkunftskategorien

### Hotels

In jedem Ort stehen einige Hotels, die meisten in Westerland. In der Gesamtheit der Unterkünfte bleiben sie aber in einer deutlichen **Minderzahl**. Viele Hotels haben einen hohen **Standard**, speziell im Zentrum der Insel in Westerland und vor allem in Kampen, aber es gibt auch einige ganz familiäre Häuser. Mittlerweile hat jede Gemeinde wenigstens ein Top-Hotel, nachdem auch in Hörnum (Budersand) und List (Arosa) neue Häuser öffneten. Generell liegen die Preise im oberen Bereich. Es gibt sogar Häuser, die verlangen tatsächlich einen Aufschlag von Gästen, die nur eine oder zwei Nächte bleiben.

### Ferienhäuser

In Dänemark sind die einzeln stehenden Häuser eine Selbstverständlichkeit, nicht selten mit einem 1000 qm großen Grundstück. Auf Sylt sind derartige Unterkünfte die **Ausnahme** und teilweise für ein Jahr im voraus ausgebucht. Einige dieser Filetstücke tauchen nicht einmal in den Unterkunftsverzeichnissen auf. Einzeln stehende Häuser sind die teuersten Objekte, einige liegen aber auch derart idyllisch, dass man beinahe gewillt ist, jeden Preis zu zahlen.

### Ferienwohnungen

Ferienwohnungen werden im vorliegenden Buch **Fewo** bzw. **Fewo's** abgekürzt. Größere Wohnblocks im Wolkenkratzerstil stehen nur in Westerland und bilden auch dort die Ausnahme. Die überwiegende Anzahl der Unterkünfte ist in relativ kleinen Häusern untergebracht. Vier bis acht Einheiten in einem **Gebäude** sind der Normalfall. Genügend Vermieter bieten aber auch noch Fewo's bzw. einzelne Zimmer im eigenen Haus an. Wen diese Nähe nicht stört, der kann so teilweise erstaunlich günstige Angebote finden.

Auf Sylt gibt es Tausende von Ferienwohnungen, einen kompletten Überblick kann niemand



geben. Unsere **Auswahl der Unterkünfte** stellt die Bandbreite von absoluter Luxuswohnung bis Zimmer mit Etagedusche dar. Entsprechend schwanken die Preise, von 250 € bis 30 € ist alles möglich.

### Privatunterkunft

Zimmer mit Kochgelegenheit, so hieß es mal in den Anfängen. Ein wenig aus dieser Zeit ist noch zu finden, wenn einige Vermieter zwei, drei Zimmer anbieten. Zwar meist ohne Kochgelegenheit, aber überwiegend mit Frühstück. Wem dies genügt, der kann zu einem unschlagbaren Preis sogar auf Sylt unterkommen.

### Campingplatz

Insgesamt **sieben Plätze** gibt es, hübsch verteilt über die ganze Insel. Bis auf die Plätze in Tinum und Morsum liegen sie alle am Meer an der Westseite, nur ein paar Schritte durch die Dünen sind es dort bis zum Strand. Allzu groß fällt keiner aus, deshalb muss sich ein angehender Sylt-Camper rechtzeitig seinen Platz reservieren lassen.

Bei Westerland befindet sich eine ganz besondere Einrichtung, der **Jugendzeltplatz** Dikjen-Deel.



Hier werden nur Jugendliche bis 18 Jahren zugelassen, umgekehrt werden sie auf den anderen Plätzen als Einzelreisende nicht aufgenommen.

### Jugendherberge

In **List**, **Westerland** und in **Hörnum** steht jeweils eine Herberge, die Lister liegt etwa 2–3 km außerhalb des Ortes, die Hörnummer zirka 1 km. Direkt vor der Tür beider Herbergen hält ein Linienbus, sodass die Lage keine Hürde darstellt.

In Hörnum hält ein Bus der Linie 2 Westerland – Hörnum, in List ist es etwas komplizierter. Zunächst muss man mit dem Bus der Linie 1 (Westerland – List) nach List zum Hafen fahren, von dort verkehrt ein Bus der Linie 5 Richtung Weststrand und fährt an der Jugendherberge vorbei. **Aber Achtung:** Diese Linie wird nicht im Winter befahren und auch im Sommer endet der tägliche Service relativ früh.

Ferienwohnungen in den Dünen

Hotel Stadt Hamburg in Westerland